

# 14. ordentliche Sitzung des 6. StuPa am 06.07.04

Beginn: 21.06 Uhr

Anwesende:

Oll: Arne Karrasch, Bettina Erfurt, Jan Engel, Sindy Brödno, Andreas Kühn, Sabine Merkel

LiCa: Isabel Pesch

Jusos: Jens Nindel, Jan-Ole Hadenfeldt, Michael Lindner, Jens Tessmann, Lars Möller, Jan Uhlemann

Spektrum: Sönke Klinger

GÜL: Laines Rumpff

GAL: Tina Hoffmann, Sandra Brunsbach, Nils Naber, Jens Kolodziejczak, Martin Bär

RCDS: -

Listenlos: Lisa Teichmann, Carla Dietrich

AStA: Jennifer Bohm, Felipe Gajardo, Sven Weber, Jürgen Stelter, Sven Sygnecka, Peer Jürgens

Gäste: Heiner Fechner, Guido Gehrman, Manuel Müller, Martin Schütte, Lutz Dittrich, Tamás Blénessy, Lina Weiß, Marco Kirchhof, Sven Brödno, Matthias Wernicke, Josephine Schiller, Jan Götze

- **Formales:**

## **1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit ist gegeben

## **2.) Beschluss der Tagesordnung**

Wegfall des Punktes 6.), keine weiteren Änderung

Abstimmung in der geänderten Form, inklusive der Initiativanträge **16:0:4 → TO angenommen**

- **Tagesordnung:**

## **3.) Gäste**

Keiner der Gäste wünscht das Wort

## **4.) Jahresberichte der AStA-ReferentInnen**

Berichte liegen schriftlich vor. Nicht fristgerechte Verschickung, da AStA einen komplett zusammen erstellen wollte.

Arne verlangt nach einer Stellungnahme von Sven und Jenny sowie einer Meinung von Heiner zu Svens Rechenschaftsbericht (1. Absatz).

Sven fand es sinnvoller diesen Ausschuß zu gründen, um so in einer Diskussion zu einigen, inwiefern diese Sanierungs- bzw. Förderungsberechtigt sind. Dazu wurde im AStA eine Förderungssumme beschlossen.

Jenny: Kulturtopf wurde „gegründet“, damit Clubs gefördert werden können. Sollten sich überlegen, was sie am dringendsten brauchen etc....

Heiner erläutert diese Sache noch einmal. Transparenz der Förderung der Studierendenprojekte. Grundgedanke der Legitimität nicht ganz richtig gewählt.

Lina: kritisiert den Punkt 5 des Rechenschaftberichtes von Sven und ist der Meinung, dass man kleinere studentische Projekte hätte angehen sollen, die sich auch (besser?) finanzieren hätten ließen.

Sven gibt zu, dass es ihm nicht gelungen ist, mit seinen Veranstaltungen Gewinn zu erwirtschaften. Möchte dies aber mit dem Kulturausschuß erreichen.

Sabine findet es äußerst schade, dass Sven die Räume des Kunstwerkes nicht so genutzt habe.

Lina fordert noch einige nähere Informationen von Jürgen zum KuZe. Hält auch die Ausfallbürgschaft für eine sehr wichtige Sache und hat das Gefühl, dass dem nicht wirklich nachgegangen sei.

Arne: aus seiner Sicht: AStA finanziell zufrieden, politisch nicht. Stellt Initiativantrag dazu, der bei Punkt 7 abgestimmt wird. Zustimmung zur Zulassung 17:0:5 → Antrag zugelassen

## **5.) Entlastung der AStA-ReferentInnen**

### **a) Diskussion**

Heiner hat sich zum Thema Entlastung in juristischer Sicht näher informiert und versucht seine Erkenntnisse näher zu erläutern.

### **b) Abstimmung**

Jan fordert geheime Abstimmung: 15:5:2 → AStA wurde entlastet

## **6.) fällt aus, wegen schon gewesen**

## **7.) Initiativanträge**

### **a) „Das 6. StuPa ist mit der politischen Arbeit des 6. AStA zufrieden“ [Arne Karrasch, Sabine Merkel, Laines Rumpff]**

Jan Engel fordert geheime Abstimmung: 13:8:0 → Antrag angenommen

### **b) Hochschulsport**

Neue Beitragsordnung genehmigen oder alte Beitragsordnung, was Problem in Finanzierung darstellt.

Tamás hat das Gefühl, dass sich die Studierendenschaft vom Loschelder erpressen lässt, was Martin nicht so sieht. Loschelder unterschreibt nicht, bevor ... Arne teilt Tamás Meinung nicht. Jan legt diesen Brief auch als Erpressung aus und lehnt eine Zustimmung ab. Fügt zum Initiativantrag Änderungen hinzu: bei Punkt 6 - muß in sollte, Änderung der oberen Sätze - bessere Klarstellung. Punkt 5 - „grundlegend“ wird gestrichen, da er den Inhalt des Initiativantrages ungenau formuliert.

Heiner warnt davor Problem auf leichte Schulter zu nehmen und nennt Beispiel. Plädiert für mehr Konzept in der Sache Hochschulsport.

GO-Antrag von Sabine: sofortige Abstimmung. Ohne Gegenrede 18: 4:0 → GO-Antrag angenommen.

Abstimmung 4:10:7 → Änderungen abgelehnt.

Abstimmung über Antrag an sich 16:5:1 → Antrag angenommen

Lina verlässt 22.01 Uhr die Sitzung und kommt 22.03 Uhr wieder.

### **c) Rückholantrag KuZe**

Änderung: "...möge beschließen: Der Beschluss vom 15. Juni 2004, der dem AStA" in „erlaubt dem AStA“, „solange untersagt, wie“ in „auch wenn“, zwischen „genehmigt“ und „ist“ wird „worden“ eingefügt, „wird aufgehoben“ wird aufgehoben.

22.20 Uhr - 10 Minuten Fraktionspause der Jusos.

Sönke sieht es als Verstoß an, wenn der Vertrag unterzeichnet wird, da wir nicht wissen, wie der Haushalt im nächsten Semester aussieht.

22.41 Uhr Judith betritt die Sitzung.

Geheime Abstimmung: 8:14:0 → Antrag abgelehnt.

### **8.) Sonstiges**

Sönke spricht noch einmal ein paar Schlussworte.

Cindy beschwert sich beim AStA, dass dieser trotz mehrheitlicher Zustimmung zu mehr Unterstützung des EKZE, noch nichts unternommen hat.

Für das Protokoll: Isabel Pesch